

Kinder läßt; doch sind diese Arbeiterinnen seltener, weil die Näherinnen, die größtenteils feine Ware in Arbeit bekommen, rein gekleidet sein und mit reinen Händen die zartfarbenen Handschuhe behandeln müssen. Ein Fortspringen vom Kochtopf oder einer schmutzigen Küchenarbeit, um womöglich einen Handschuh zu steppen, ist deswegen ein Ding der Unmöglichkeit. Gewöhnlich richten sich die Frauen nach einem festen Tagesprogramm, wonach sie Morgens und Nachmittags gewisse Stunden hindurch an der Maschine und die übrige Zeit im Haushalte arbeiten.

Ich fand den Unterschied zwischen den Wohnungen der Hausarbeiterinnen und der Fabrikarbeiterinnen bedeutend, und dieser Unterschied in der Wohnlichkeit trat, je nach der Kinderzahl, mehr oder minder deutlich hervor. Die Frauen haben es hier auch leichter, Ordnung zu halten, da sie im Platz bei weitem nicht beschränkt sind, wie die Stadtfrauen. In den kleinen Arbeiterhäuschen sind die Schlafkammern hell und luftig die Eltern schlafen mit den kleinsten Kindern in der einen, die größeren Kinder in der anderen Kammer zusammen. Der Unterschied der Geschlechter wird mehr gewahrt als in der Stadt, wo die teuren Wohnungspreise Familien zum Halten von Schlafburschen treiben. Die Kinder sind durchweg blühend und dick, sie tummeln sich von früh bis Abends auf der Wiese, laufen mit den Hunden um die Wette und balgen sich mit den Katzen herum. Sie werden auch in der Kleidung reinlicher gehalten; in großen Städten mit starkbevölkerten Mietzkasernen ist der Trockenraum immer in Anspruch genommen, das Wäschewaschen wird zum Ereignis, das in regelmäßigen Pausen wiederkehren muß, und wo infolge dessen mit der Wäsche gespart wird.

Alle diese kleinen Punkte wirken jedoch äußerst intensiv auf das Familienleben; der Mann findet Mittags beim Heimkommen das einfache Mahl fertig auf dem Tisch, er kann sich ruhig noch ein halbes Stündchen legen, neu gestärkt und in guter Stimmung geht er wieder zur Fabrik zurück, um am Abend Erholung im reinlichen Heim zu finden, bei einer Frau, die sich nicht